

Ein Schwank mit Salz und Pfeffer

Premierenfieber Dorftheater Stetten spielt «Tante Jutta vo Kalkutta»

Seit August letzten Jahres ist das Theater Stetten eifrig am Proben für den Schwank «Tante Jutta aus Kalkutta». Regisseur Werner Humbel und seine Laienschauspieler stehen diese Woche unter besonderem Stress. Bis zur Premiere am kommenden Samstag gilt es noch letzte Feinabstimmungen vorzunehmen.

PETER RINER

Dorftheater hat in Stetten eine lange Tradition. Auf der Bühne der Mehrzweckhalle Egg treten Laienschauspieler schon seit 1967 regelmässig auf. Früher hat der «Kronen»-Saal Stetter Theatergeschichte geschrieben. Das Theater Stetten ist ein Gemeinschaftswerk der drei Dorfvereine Jugendgruppe, Kirchenchor Cäcilia und Männerchor Frohsinn. Heute allerdings besteht eine lose, selbständige Theatergruppe ohne Statuten. Die drei Vereine zeichnen aber für das Drum und Dran verantwortlich.

Bis vor einigen Jahren war es die inzwischen verstorbene Cläry Senn aus Nussbaumen, die als langjährige Regisseurin dem Theater Stetten zu einiger Berühmtheit verholfen hat. Alle zwei Jahre wird im kleinen Reusstaler Dorf ein neues Stück eingeübt. Vor zwei Jahren zeichnete der inzwischen nach Oberrohrdorf «ausgewanderte» Ruedi Hug für die Regie verantwortlich. Der neugewählte FDP-Grossrat ist zwar der Theatertruppe als Schauspieler erhalten geblieben, für die aufwendige Arbeit des Regisseurs bleibt ihm aber nicht mehr genügend Zeit.

Werner Humbel zieht die Fäden

14 Jahre lang stand Werner Humbel selber auf der Bühne. Heuer nun zeichnet der erfahrene Theaterspieler beim Stück «Tante Jutta vo Kalkutta», einen Schwank in drei Akten, als Regisseur verantwortlich. Der beruflich als Kaufmann tätige Stetter hat seine Theatertruppe, die sich (ausser Ruedi Hug) durchwegs aus einheimischen Kräften zusammensetzt, schon Ende August



Lalentheater Regisseur Werner Humbel (links) bringt für die Handlung auf der Bühne letzte Korrekturen an.

FOTO: R

letzten Jahres zu einer ersten Probe ins Schulhaus aufgeboten. Seither ist zweimal wöchentlich geprobt worden. Seit dem 9. Dezember wird mit einem Unterbruch über die Festtage auf der Bühne der Mehrzweckhalle eifrig geprobt. Vorausgegangen war die nicht ganz einfache Stückauswahl.

Premierenfieber steigt

Es war ein Anliegen von Werner Humbel, ein Theaterstück auf die Bühne zu bringen, das nicht nur von ein paar wenigen Hauptdarstellern lebt, sondern auch den Nebenrollen einen gewissen Stellenwert einräumt. Das Theater Stetten kann auf einen guten Kern von Stammspielern zurückgreifen. Sie alle bringen ein recht gutes schauspielerisches Niveau mit. Aber auch die Neben-

rollen sind gut besetzt. Seit Montag stehen die Laiendarsteller nach der Festtagspause wieder auf der Bühne, um sich für die Premiere am kommenden Samstag den letzten Schliff zu holen. Die Spannung und die Nervosität steigen. Ganz ungeduldig warteten die Darsteller am Montagabend auf Hausdiener Ferdinand (Otto Humbel), der nebenan im Gemeindehaus an der ersten Sitzung der neuen Amtsperiode noch seine Pflicht als Stetter Gemeinderat erfüllte. Mit einiger Verspätung konnte Regisseur Werner Humbel die Schauspieler auf die Bühne bitten. Immer wieder griff er ins Geschehen ein, um letzte Anweisungen zu geben. Schon jetzt darf verraten werden, dass der turbulente Schwank von Reimann/Schwarz, neu bearbeitet von Fritz Klein,

in der Mehrzweckhalle Stetten für beste Unterhaltung sorgen wird.

«Tante Jutta vo Kalkutta» wird insgesamt fünfmal aufgeführt, nämlich am Samstag, 10. Januar, 14 Uhr als Hauptprobe, um 20.15 Uhr als Premiere sowie am 11. Januar um 14 Uhr, 16. und 17. Januar je um 20.15 Uhr. Bei den Abendvorstellungen besteht von 19 bis 19.45 Uhr auch Gelegenheit, sich aus der warmen Küche zu verpflegen. Ausserdem erwartet die Besucher bei jeder Aufführung eine grosse Tombola. Bereits gut angelaufen ist der Vorverkauf. Reservationen: Täglich (ausser sonntags) zwischen 15.30 und 17.30 Uhr über Tel. 056/496 39 22. Für auswärtige Besucher stehen ganz in der Nähe der Mehrzweckhalle beim Kieswerk Notter AG genügend Parkplätze zur Verfügung.